il 1938

jegen 39 lufireich ı Algen= fich bei tommu= ter von gen für

23 Ser= e bisher ten ver=

atton eliswi auf alle

Stillige nsdorff

squelle.

perkauft derstr. 48

Inftalnsgeschäft

19, Calw

chen, vers

Breiter sftelle.

eiipänner-

en henostett

BEIZE

Adwarzwald=Wacht

Textieil-Millimeter 15 Apt. Bei Wiederholung oder Mengen-abschip wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluß der Anzeigen-annahme vormittags 7.30 Uhr. Bür sernmündlich ausgegebene Unzeigen kann keine Gemähr übernommen werden. — Erfüllungs-ort: Talw. Geschäftsstelle der Schwarzwald-Backt Lederstraße 25.



Besnaspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Rvf. mit Beilage "Schwäbische Sonntagsvoß" teinschließlich 20 Rvf. Trägerlohn). Ausgabe B durch Träger wonatlich RW. 1.50 einschließlich 20 Rvf. Trägerlohn, Bei Bostbezug Ausgabe B RW. 1.50 einschließlich 18 Rvf. Zeitungsgebsbr zuzüglich 36 Rvf. Bestelgeld. Ausgabe A 15 Rvf. mehr. Bostsche-Konto Ams Stuttaart Rr. 134 47

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calm im Schwarzmald

Mittmoch, den 6. April 1938

Nr. 81

Auch die Gerzen der Tiroler besitzt der Kührer

Innsbrucks schönster Feiertag / Begeisterungsstürme beim Empfang und bei der Großkundgebung

Innebrud, 5. April. Innebrud hat am | und bor allem in Innebrud bereitet haben | Tienstag fein schönftes und festlichstes Kleid Tief bewegt erinnert er daran, daß dieses Lant jaßt, prangt im Festschmuck. Die Boltsgenosangelegt zum Empfang des Führers. Ein in den Freiheitskämpfen der deutschen Gestlich waren, Karten für diese Weer von Hakenkreiziahnen leuchtet in den schiebte steile gestander größte und schönste Kundgebung in der Landes Meer von hafenfreugiahnen leuchtet in den Etragen und lieben trauten Gaffen". Machtige Triumphbauten find aufgestellt und von den mittelalterlichen Gesimsen und Erfern der Altstadt hängen bunte Brofattucher. 3m gangen Land Tirol ift diefer benfmirdige 5. April jum Fetertag geworden! In einer großen Schneemul e unterhalb des Gipfels der tagenumwobenen "Frau hitt" haben Innsbruder Bergsteiger in mehr als 70 Meter boben Buchftaben die Befen imorte angebracht: "Ein Bolt -

Schon in den Mittagsftunden find über 100000 Menichen in Innsbrud eingetroffen. Die freudige Stimmung, die Diefe Menichen erfüllt außert fich immer wieder in begeisterten Kundgebungen. Kampslieder der Bewegung klingen auf Musikanten in den ichönen alten Tiroler Bolkstrachten marichieren durch die Stadt. In fiebernder Ungeduld erwarten die ungegählten Taufende die Abendftunden, in denen alle Bloffen von den Türmen der Rirchen Innsbrucks aur Anfunft bes Gibrere lauten werden.

Von Klagenfurt nach Innsbruck

Unbeschreiblich icon mar die Fahrt des Führers von Klagenfurt nach Innsbrud durch einen der herrlichsten Leile unseres grögeren Baterlandes, durch ein Meer des Jubels, der Begeisterung, der Berehrung, der Liebe und der Dankbarfeit, die dem Schöpfer Grofdeutschlands auf der gangen Strede entgegenflammte. Biach siebenftundiger Fahrt ift der Führer in Jansbrud eingetroffen. Auf dem festlich geschmeidten Bahnhof hatten fich der Landes-houptmann und Gauwahlleiter von Tirol, Christoph, der Landeshauptmann von Borarlberg, Blanken steiner, Bürgermeister Dr. Denz, Landesstatthalter Knöpferer, General Feuerstein und Generalleutnant Dohla eingefunden. Unter nicht enden-wollenden Beilrufen schreitet der Führer Die Front der Chrentompanien der Wehrmacht, sowie der Ehrenformationen der Leibstandarte, der H, der Tiroler SU., des NSKR. und des NSKR. ab. Dann begrüßt er die in ihren alten malerischen Trachten erschienenen Tiroler Schütenfompanien.

Auf dem gangen Beg gum Sotel "Iprol" begleiten ihn die oraufenden Beilrufe der gludlichen Tiroler, die auch fein Ende nehmen, als der Rührer das Sotel langft betreten hat. Zaujende verlangen immer wieder ihren Gubrer gu jeben und ein mahrer Jubelfturm bricht los, als der Ruhrer auf den Balton ber-

Begrüßung im Tiroler Landhaus

Begen 19 Uhr tritt der Führer die Fahrt gum Eiroler Bandlaus, dem Gip der Bandesregierung in der Maria-Therefien-Straße, an. helle Kanfarenklänge grüßen den Kührer bei jeinem Eintreffen. Im wundervollen Barod-Kestigaal des Landhauses grüßen den Führer die älteften Sahnen der Eiroler Freiheitsfampfer, darunter die in vie-len Schlachten blutgetränfte Spingefer-Sahne und die Fahne, die Bater Hafpinger in Den Rämpfen am Berg Jelim, fatre 1809 getragen hat. hier im Saal, wo die fuhrenden Männer der Bewegung, der Behrmacht und der Behörden Aufftellung gerichtet Landeshauptnommen haben, monn Chriftoph an den Führer danterfüllte Begrüßungsworte. Er verwies barauf, bog ichon einmal vor 17 Jahren in einer Abstimmung von überwältigendem Ausmaß dem Buniche Ausdrud gegeben murde, gu Deutschland zu kommen. Bur Erinnerung an diesen Tag, der jett nach 17 Jahren seine Erfüllung gesunden habe, wolle Tirol dem Führer eine Sammlung der Dofumente diefer Abftimmung überreichen.

Berglich danft der Führer allen Tirolern für den Empfang, den fie ihm auf feiner Fahrt

in den Freiheitstämpfen der deutschen Be-idichte ftets mit an erfter Stelle geftander habe. Tirol werde von jest ab ein glanzvoller Stein in der Krone Deutschlands fein. Bei der Borftellung der führenden Männer von Bemegung und Staat anterhält sich der Führer verschaftstelle der Gebreichen, galt doch Tirol schon bei den letzeigenden, galt doch Tirol schon bei den letzeigen ur nig; der vor 17 Jahren die große Anschlen, die es im alten Oesterreich vor schlußabstimmung in Tirol angeregt hatte. Dem Barteiverbot gab, als eine nat i on al- der Beitersahrt schlägt dem Führer, in dessen Be- meindewahlen im Jahre 1933 errang die Parschleitung sich u. g. Reichsminister Dr. Frankt gleitung sich u. a. Reichsminister Dr. Frant und Reichssührer 11 Himmler besinden, eine neue Welle der Liebe und Begeisterung ent

Die Ansftellungshalle, Die 8000 Menfchen hauptstadt Tirols zu befommen, find ichon Etunden por Beginn zur Stelle. Jubel bricht los, als die Fahnen einmarichieren, voran die

Fortsetzung auf Seite 2

Treuebotschaften aus allen Gauen

Meidetahrer des NSKK überbringen sie am Samstag dem Führer nach Wien

Beritn, 5. April. Der Rorpsführer des MERR. Suhntein, hat an den Reichspropagandaleiter ber NSDAB., Dr. Goebbels, folgendes Telegramm gerichtet:

"Die Gauleiter haben mich gebeten, durch Meldejahrer des RERR. am 9. April aus allen REDUB. Bauen im Reiche ihre Trenebotichaften an ben Führer nach Bien überbringen gu Gifen. Das RERR. ift folg auf Dieje ehrenvolle Aufgabe und fteht mit begeifterten Bergen (geg.) Rorpsführer Sühnlein." ju ihrer Durchführung bereit.

Morgen Keierstunde auf dem Sohenstaufen

Gauleiter Murr übergibt NSKK-Meldelahrern Schwabens Treuebotschatt

Stuttgart, 6. April. Der Hohenstaufen ist am morgigen Tonnerstag Stätte einer ershebenden Feierstunde. Auf der Höhe dieses Berges versammeln sich um 17 Uhr die Männer der Partei, der Gliederungen und die Repölferung Couleiter Reichsstatthalter Die Bevölferung. Gauleiter Reichsftatthalter Murr mird im Rahmen diefes meihenollen Gefchehens den bereitftehenden RERR .-Meldefahrern die Treuebotichaft Des propagandaleiter Mauer fpricht die Eröffnungsworte; anichtiegeno umreißi Reichsftatthalter Murr in feiner Unfprache den tiefen Ginn Diefes inmbolhaften Aftes

Aus allen Gauen fommen die RSRA. Manner mit den Trenebotschaften nach Wien jum Führer gefahren, fie überbringen ihm damit das feierliche Befenntnis des einigen deutschen Bolfes zu seiner wunderbaren Tat. tag feine Blide ju dem heiligen Berg des Samstag der Große des Geichehens bewußt Staufen. Bon diefer hiftorisch reichen Statte werden, beffen Beuge er fein wird. Alle aus nehmen die ichwäbischen non. Man. fteben wir dann ausgerichtet auf eine ner ihren Weg jum Guhrer nach Wien um große Idee, mit dem Blid auf einen und übergibt am Schluß den ReRR.-Melde- ihm von der unerichütterlichen



Francos Truppen am Mittelmeer. Die nationalen Truppen sind in Tortosa eingedrungen. Rotspanien wird damit in zwei Teile gespalten und die letzten Straßen und Eisenbahnverbindungen Barcelona mit Valencia und Madrid werden damit unterbrochen. (Kartenbienit E. Jauber-K.)

Der größere Cag!

Am Borabend des 10. April werden alle Manner und Frauen im großdeutidien Maum auf Blagen und in Golen ihrer Städte und Torfer fich gufammenfinden. ium letten großen Appell. Echon am Nachmittag wenn auf ein Kommando die Safenfreugbanner an allen Maften gehift werden wenn in gwei Minuten bes Echweigen 8 das nur unterbrochen ift bon dem Connern der Motoren unferer Luftwaffe und den Etrenen unferer Arbeiteftatten alle Teutichen an die gewaltige Bedeutung diefes Tages erinnert werden wenn in den Abendftunden dann der Auf. marih der Millionen beginnt dann. ja dann erleben mir den größeren I ag"! Wir werden die Morte Adoli Sitlers aus der Miener Schluffundgebung vernehmen die Gloden in allen beutiden Gauen merden ihre ehernen Etimmen erheben und in den nachthemmel hinaus mird das inbrünftige Gebet eines großen und danfbaren Bolles dringen Dir treten zum Peten

Ceit Bochen fieht ein ftaunendes Ausland nach dem Teutschen Reich. Es wird dort nirgends richtig erfaßt marum unfer Führer "diese Abstimmung" haben will. Weil sie das neue Teutschland diese Men-schen, die nun seitzwanzig Jahren um ihre gemeinsame Shre und Freiheit kämpsten, noch immer nicht begriffen haben. Und nun zieht der Teutsche Kanzler seit Wochen schon durch die großdeutschen Gaue. Ueberall wo er bor feine Bolfsgenoffen tritt, geftalten fich noch nie erlebte Freuden- und Danfes-Rundgebungen. Ueberall ein freudiger Betteifer, dem Einiger und Gründer des Tritten Reiches die gange Liebe und Berehrung ju geigen. Während draußen in der Welt Rabinette und Staatsmanner um Tage ihres Dafeins fampfen.

Roch trennen uns wenige Tage von der Stunde, in der wir unfere felbftverftandliche Chrenpflicht erfüllen. Dazwischen liegt ein Tag der feierlichen Befinnung, scheftigern bei fich en Bolkes an den Führer nach Wien übergeben. Eingeleitet
wird die Feier durch festliche Musik. Sautag seine Blicke zu dem heiligen Berg des Großdeutschen Reiches". Auch
rer nach Wien übergeben. Gingeleitet
ber Gau Württemberg richtet am Lonnersder "Lag des Großdeutschen Reiches". Auch
der "Lag des Großdeutschen Reiches". Auch
rer nach Wien übergeben. Gingeleitet
ber Gau Württemberg richtet am Lonnersder letzte unserer Bolksgenossen son sie geine Blicke zu dem heiligen Berg des Samstag der Größe des Geschehens bewußt der "Lag des Großdeutschen Reiches". Auch Mann der in diefem Augenblid aus fahrern die Treuebotschaft an den Führer. Treue des schwabtschen Stammes allen deutschen Gauen durch die Meldesahrer Ein der Treuebotschaft beigefügtes Gedicht jum Großdeutschen Reich zu künden. des NSRR. die Botichaften der Treue in feinen Sanden halten wird.

Das erhabene Borbild des Rih. rere hat uns jum größeren und weiteren Tenfen erzogen. Schon einmal an einem Samstag ftanden die deutschen Menschen des alten Reiches jur gemeinichaftlichen Feierftunde zusammen: am 4. März 1939 am Tag der erwachenden Ration! Auch damals erhob Adolf Sitler in letter Stunde por der Wahl feine Stimme. Das deutiche Bolf hatte damals feinen Ruf aufgenommen und marichiert feitdem mit feinem Ruhrer in eine beffere Bufunft.

Und nun ruft uns Dr. Goebbele wieder zusammen. Es foll ein größerer Tag all die vergangenen werden, die letten Stunden der inneren Ginfehr bevor wir antreten gum dofumentarifchen 3a". Bon allen Sohen des Reiches von den Schneegipfeln der oftmärfifchen Bergriefen merden Freudenfeuer in die Racht hinauslodern. In ihren Flammen foll das lette, fleinliche Trennende verbrennen und im Klange der taufend und aber taufend Gloffen foll die Welt ben einmütigen Ruf eines Reiches vernehmen: Deutichland. Deutichland, über alles ...!

Der Kührer in Innsbruck

Fortsetzung von Seite 1

Freudig begrüßt treffen Reichsminister Dr. Frant und der Tiroler Gauwahlleiter Christoph in der Galle ein. Rach der Eröffnung der Rundgebung nimmt Reichsminifter Dr. Frant das Bort. Er weift bin auf den erhebenden Augenblick, wo man in den Augen der Diroler die Freude febe über des Führers Be-juch. Bir Deutschen, fo rief der Miniter unter schier endlosen Jubelfturmen der Berfammelten aus, find das treueste wir Adolf Sitler haben.

Raum ift der Beifall nach der Rede des Reichsminifters verklungen, ba fundet dumpfes Braufen von draugen, daß der & ührer naht Unter unbeschreiblichen Begeifterungsfturmen ber Tiroler ift er jur Rundgebungshalle gefahren, begrugt von den taufend Lichtern ber Maria-Theresien-Strafe und den Bundern der Bergwelt, von der in 2000 Meter Bobe jahlreiche Bergfeuer in Satenfreugform berabflam-

Run erheben sich die 8000 wie ein Mann, während die Rapelle der Kaiserjäger mit dem Badenweiler Marich einsett. Die Salle dröhnt wider von dem unendlichen Jubel der Tiroler, ju denen ihr Führer tommt. Langfam geht er nach born und begrüßt hier die Ungehörigen ber in Tirol für die Bewegung Befallenen. Und wieder tommen Tiroler Rinder und Madden in Treue mit Blumen. Minuten dauert es noch, bis Gauwahlleiter Chri it oph den Führer begrüßen und das Treue. betenntnis für das Bolt von Tirol ablegen tann, das fich von feinem ber deutschen Baue übertreffen laffen will. 218 der Führer das Bodium betritt, will ber tofende Jubel nicht enden. Endlich fann Adolf Sitler fprechen.

Der Führer fpricht

Schon bei den erften Gaben des Guhrers empfindet man, wie er feine Borer gu paden weiß, wie diese Tiroler Bauern, die ein schweter und befinnlicher Schlag find, ihm folgen Er ergahlt ihnen von den Grundgedanfen ? Nationalsozialismus, gibt ihnen ein Bild von bem tiefen Ginn feiner Arbeit. 218 er ihnen zeist wie jedes Juhr nach dem Umbruch immer ein neu-s großes Ereignis für Deutschland gebracht hat und wie es in diefem Jahr bie Schaffung des neuen größeren Deutschlands ift, da bricht aus ben Taufenden die lange verhaltene Begeifterung aus übervo lem bergen.

Richt nach Ständen oder Stämmen durften Die Menschen fich icheiden und erft cecht muß ten die Parteien beseitigt werden, bis schließ lich das ganze Bolf zu einem einzigen Blod zufammengeschweißt war. Gin folches Bert aber tonnte nur I dealiften gelingen. Die Be-wegungihat die nationale und foziale Stee gufammengefaßt, und daraus ift diefe große Parter entstanden, die heute das gange Bolf von 75 Millionen zusammenschließt. Und als der Bul r dann feststellt, daß nunmehr die Bucht dieses gewaltigen Blodes an Stelle von fechs Millionen eingesett wird, um die Rot diefes Larbes zu beheben, da bricht erneut ein tofenber Beifallsfturm aus, benn diese öfterreichiichen Menschen haben ja ichen in den wenigen Wochen gespürt, welche wirtschaftliche Rraft ber deutsche Nationalsozialismus hat, haben gesehen, daß in dieser kuczen Zeit fchon überall neues Leben eingezogen ift.

Mls der Guhrer nun ausrief. daß nicht schwäßende Parlamentarier und nörgelnde Rritikafter ein Bolf aus feiner Rot erlofen fonnen, sondern lediglich die Tat, da fühlen fich die schwerblütigen Tiroler fo recht gegeben habe, ebensowenig wie etwa für irgendein anderes deutsches Land, daß im Gegenteil nur die eine Miffion anerfannt werden fonne, namlich die, ein Bolf gu fein ihm minutenlange spontane Sprechchore: "Ein Reich, ein Bolt. ein Führer!"

In mitreißenden Worten ergablt jest ber Rührer, wie fehr er das gange große deutsche Baterland in den langen Jahren seines Ramp tes fennen und por allem unermeglich lieben gelernt habe. Und tiefe Bewegung geht durch die Maffen, als der Führer ausruft: "Bas aber ift natürlicher, als daß ein Mann, der fein großes Baterland jo über alles in der Belt liebt, doch nicht das Land vergeffen fann, aus bem er felbft gefommen ift. 3 ch habe das ailes mitgelitten, mas neine Beirraterduldete!" Sat für Sat diefer Morte des Führers wird von den bis ins tieffte bewegren Maffen mit jubelndem Beitall begleitet. Mit padenden Worten fpricht der Führer bavon, wie fehr die Millionen Deutschen im alten Reich ihm ihr grenzenlofes Bertrauen gegeben hatten. Er tonne feinen Dant dafür nicht beffer abstatten, als daß er ihnen nunmehr jeine eigene Beimat als Be. ich ent bringe und fie hineinstelle in das große Deutsche Reich.

Und bann bankt der Führer jum Schluß ben Tirolern für ihre Treue. Der 10. April. fo ruft er ihnen ju, foll jum erften Male

das ganze große Deutschland vereint feben und mit einem begeisterten Ja ant-worten ihm die Sendboten Tirols die hier im Saal versammelt sind. Unter tosendem Jubel schließt der Führer mit den Worten Wenn der 10. April jur Reige geht dann wird es die gange Welt wiffen: Am 13. Mary hat ein Mann ein Bolt geeint einen Monat fpater hat das Bolf den Mann

ichen, die fich von ihren Sigen erhoben haben die Lieder der Nation als Befenntdaß auch Tirol am 10. April seinem Führer folgen wird. Jubelfturme erfüllten die Salle, mahrend der Führer durch das Spalier der begeifterten Maffen den Rund. gebungsraum verläßt. Auch auf der Ruct-fahrt des Führers jum Sotel will der Jubel der Tiroler fein Ende nehmen.

Der Wahltag - ein Tag der Freude

Bolf und auch das glüdlich fte, weil Reichsbetriebsappell am "Tag des Großdeutschen Reiches" Aufruf von Dr. Ley

Arbeitsfront Er. Robert len erläßt jum Eng des Großdeutschen Reiches" folgenden

Schaffende Menichen in Stadt und Land!

21m 10. April werden unfer Glaube und unier freudiges Befenntnis ju Adolf Sitler bor aller Belt triumphieren! Das große deutiche Bunder bon der Biedergeburt unieres Boltes erfüllt fich bon Tag ju Tag. Die Beimtehr unferer Bruder aus der ruhm= reichen deutichen Ditmart' fenngeichnet fich als ein Martftein auf dem einzigartigen Beg ber nationalfogialiftifchen Revolution. So ift der Bahltag ein Tag der Freude, an dem das gesamte beutiche Bolt feinen neuerwachten Lebenswillen der gangen Belt entgegenruft. So will es der Guhrer!

flimmt, Bon 11.55 Uhr big 12.05 Uhr ift unfer 3a!

Berlin, 5. April. Der Reichsorganitations. | Reichsbetriebeappell, um eine feterieiter der NETMP und Leiter der Teutschen liche Proflamation entgegenzunehmen. Um Samstagnachmittag ruht in allen deutschen Betrieben die Arbeit, um fich in freudiger Singabe und herglicher Gemeinschaft auf Die Bahl borgubereiten.

3ch mache es allen Betriebsführern, Betriebsobmannern, Berficharmannern und den Amtswaltern der Deutschen Arbeitsfront jur Pflicht, fich voll und gang einzuseben, damit der Gefttag des Großdeutschen Reiches einzigartig in der großen Geichichte unferes Boltes dafteht! Wir find durch den unban= digen Willen und Glauben des Führers endlich ein Bolf geworden.

Alle Grengen Der Stämme, Ronfessionen und Stände find befeitigt. Ueber all bem fteht heute das Befenntnis gur Deutichen Bolfsgemeinichaft. 2m 9. April befennen Deshalb hat der Führer den 9. April zum ichaft unter dem Führer Adolf Sitler durch filmmt. Bon 11.55 Uhr bis 12.05 116-

Amklammerung der Küstenstadt Sortosa

Verbindung Katatonien - Va encia unterbrochen / Transporte unter Feuer

Caragolia, 5. April. Das Sauptintereffe gang Spaniens richtet fich auf die Operationen der nationalen Truppen in der Proving Tara gona. Um Dienstagmittag haben die Rolonnen des Generals Balino die R ii ft en ft a dt I o re ofa erreicht und fich ihr bis auf Schuf. weite genahert und jum Teil die Boiftadte befest. Die Truppen führen eine völlige Umflammerung der Stadt bom Rorden her iber den Often nach Guben ju durch. Die Berbindung gwifden Ratalonien und Balencia ift iett völlig unterbrochen. Die an der Meeres. uft: entlang, führende Strafe liegt unter Cauerfeuer nationaler Batterien satronillieren ftandig nationalfpanifche Bliege iber der Strafe, die die Eransporte des Beauers in Tiefangriffen verfol 1e1 Gin aus 20 Laftwagen beftehender Mili fortransport wurde in Brand geichoffen und offig vernichtet.

3.1 der Proving Caftellon haben die Rolon. nen det Generals Aranda von der Stadt DI o. rella ausgeheno, ihren Bormarich auf o te Rufte fortgejett. Die Strapagen bei der Uebermindung der ichmierigen Bebirgsgegend wurden von den Eruppen mit einer Bravoubneoleichen ertragen.

Rach einer Savas-Meldung aus Burgos find am Montag 300 nach Franfreich übergetre-tene rotipanische Miligfoldaten Die fich für eine Rudfehr nach Rationalfpanien unsgesprochen hatten, unter Gubrung eine Majors und anderer Offiziere in San S. boft ian eingetroffen

Blutbilang des Bolfchewismus in Lerida

In den 20 Monaten der bolichemiftischen Berrichaft hat Berida wie faum eine andere Stadt gelitten. Gie murde von den gepact und nun foft ein minutenlanger Bei- nationalipanischen Truppen in völlig fallsfturm den anderen ab. Und als der verfommenem Zustande wieder in Führer dann darauf hinweift, daß es nie- Befit genommen. Lerida hatte fich bereits male eine besondere Miffion für Cefterreich am 18. Juli 1936 der nationalen Revolution angeichloffen aber die Stadt mar durch den Berrat eines Cherftleutnants der bolichemiftifchen Meute wieder ausgeliefert worden. Die bolichemistischen borden begannen nun und in einem Reich zu leben, da antworten im Berein mit den befreiten Buchthäuslern eine blutige Echreden Sherrichaft. Gie ffürmten und plunderten die Wohnungen ließen die Kirchen in Flammen aufgehen, gerrten die vaterlandisch gefinnten Bewohner aus den Saufern ftellten fie an die Friedhofmauern und ermordeten fie. Die Bahl der von den Bolichemiften aus politischen" Grunden erschoffenen Berfonen wird auf 1000 geichätt. Dazu fommen etwa 500 Menfchen, Die meift aus Grunden perfönlicher Rache durch "wilde Tichefa-Organisationen" für immer jum Berichwinden gebracht murden. Unter den Ermordeten befinden fich der Bischof, 20 Briefter und fast alle Offiziere der Garnifon. Bon einer elf-fopfigen Familie murden famtliche Angehörigen ohne Rudficht auf Alter und Geichlecht erichossen. Auch mehrere andere Familien wurden bis auf das lette Mitglied ausgerottet. Die Einwohner Leridas bezeugen nin durch überftrömende Herzlichkeit den nationalspanischen Truppen ihren Dank für die Befreiung. hunderte melden fich freiwillig jum Dienft im Nationalheer.

Berbrecherischer Schlag zeitig enthüllt

Die nationalspanischen Behörden teilen mit, daß mit nationalen Abzeichen ver- Stallungen für Rleintierzucht bereitgeftellt. ohne Bageintrag gulaffig.

ehene Fluggeuge, mit denen die Bolichemisten frangofisches Gebiet gu bombardieren beabsiditigten, in Barcelona ftartbereit lagen. Die Leitung Diefer verbrecherischen Aftion fei dem Biloten der franiofischen Luftfahrtgesellichaft Air France mit Ramen Lafite übertragen worden. Erftes Fluggiel folle der frangösische Grengort Cerbere fein

Rach einer Savas-Meldung aus Barcelona fieht die sogenannte "rotspanische Republif" ihre lette Rettung in einer Umbil. oung der "Regierung". Wie es beift oll Regrin die "Ministerpräsidentschaft" halten und gleichzeitig das "Rriegsminifte-rium" übernehmen. Der "Minifter" für nationale Berteidigung, Prieto, foll als Minifter ohne Arbeitsbereich abserviert werden. Die beiden Gewertschaftsorganisationen sollen in der Regierung bireft vertreten fein.

Heberall nahezu 100 v. S. Ka. Stimmen Die erften AbstimmungBergebniffe der Auslandsdeutichen

Berlin, 5. Upril. Das erfte Abstimmungs rgebnis von in Brafilien anfäffigen Deut den und Deutschöfterreichern traf aus Bictocia ein, mo 103 Bahlberechtigte an Bord des Sampfers "Curityba" mahlten. Die Bahlen-ben stimmten alle mit Ja bis auf eine Zumme, die wegen eines Formfehlers ungulig erflärt werden mußte.

In Rumanien bat eine Abstimmungs. ihrt der Reichsdeutschen und Cesterreicher nach Conftanga jtattgefunden. Gine Bufaefter Zeitung ichreibt darüber unter der Ueberdrift "Eine freie und ehrliche Abstimmung" daß die Deutschen ihr Stimmrecht mit großer Bemiffenhaftigfeit ausüben. Das Bahlergebnis

In tiefer Ergriffenheit singen die Men- mit fast 100 v. S. abgegebenen Ja-Stimmen, ben, die sich von ihren Sipen erhoben haben die an Bord zweier Dampfer im Beisein von juständischen Journalisten, die sich von der volltommenen Beheimhaltung überzeugen tonnten, abgegeben wurden, hat die rumanische

In Danemart mahlten die Reichsdeutden und früheren Defterreicher augerhalb der Dreimeilenzone auf dem Dampfer "Drotava". Auch hier wohnten viele danische Journalisten bein Bahlaft bei. Bon den 577 Stimmen der Reichsdeutschen waren 569 Ja und 5 Mein. Drei Stimmen waren ungultig. 42 Deutschöfterreicher stimmten bis auf eine ungige Stimme mit Ja.

9n Bulgarien ftimmten von 379 Deutichen famtliche geschlossen für den Führer und bei den 180 Deutschöfterreichern war aur eine Rein- und eine ungultige Stimme.

Frantreich anertennt Anschluß

Much Rumanien löft Wiener Gefandtichaft auf

Berlin, 5. April. Die hiefige frangofische Botichaft hat mit Rote bom 2. April bas Erequator für einen Leiter des frangofifchen Generaltonfulate in Bien erbeten, das an Stelle der bisherigen frangofischen Gefandtichaft treten foll. Auch die rum änifche Gefandtichaft in Berlin hat dem Auswärtigen Amt mitgeteilt, daß die rumänifche Regierung beichloffen habe, ihre bi8= herige Gefandtichaft in Wien aufzulöfen und dafür ein Generaltonfulat zu errichten.

Kardinal Anniker in Mom

Eigenbericht der NS Presse

ge Rom, 6. April. Am Dienstagabend trat Rardinal-Grabischof Inniber in Rom ein. Er wird im Laufe des heutigen Bormittags leine Rücksprache mit dem Kardinal-Staatsiefretar Pacelli haben; ferner ift ein Beinch des Kardinals beim Papft Pins XI. vorgesehen. Die Reife des Kardinals Inniber erfolgt auf eigenen Antrieb.

Dr. Goebbels in Sannover

Chrengabe bes Gaues für die öfterreichifche Parteiorganifation

Sannober, 5. Upril. Reichsminifter Dr. Goebbels, der auch in der letten Woche vor dem hiftorischen 10. April wieder in vorderster Front dieses einzigartigen das gange große Teutschland erfassenden Bahlfampfes fteht iprach am Dienstag in Sannover. Zehntaufende bildeten auf dem Wege gur Stadthalle Spalier. Gie alle, die hier ftanden wollten es fich nicht nehmen laffen, dem fampferprobten Mitftreiter des Guhrers ihren Gruß ju entbieten und feiner Rede gu laufchen, die für hannover den Sohepunkt Diefes Bahlfampfes brachte. Der hin. reißende Uppell des Ministers hat ein Lettes getan, um die in allen Bergen gluhende Begeifterung zur Flamme hingebungs. voller Treue jum Führer zu entfachen.

Gauleiter-Stellvertreter Schmais ube. reichte dem Minister nach Abschluß der Rundgebung am Ausgang der Stadthalle eine Chrengabe von Städten. Landfreisen und Organisationen des Gaues Sübhannover . Braunichweig, mit der Bitte, fie den Kreisleitungen im Cande Cefterreich übereignen zu wollen. Es hanbelt fich um 30 Bifdwerfer mit Filmen, die der österreichischen Parteiorganisation in ihrer Aufflärungs- und Werbearbeit eine willfommene Unterftugung bringen merbe.

Montague Rorman wieder gewählt

Der Gouverneur der Bant von England, Montague Norman, wurde gestern ebenso wie sein Stellvertreter Casil G. Gatterns wieder ge

Dankoviersiedlungen der S21 in Ssterreich

1,5 Millionen Mark zur Verlügung gestellt / Erdarbeiten bereits begonnen

Wien, 5. April. Bereits am 14. März drei In den nächsten Tagen wird auch über die Tage nach dem Umbruch, hat der Stabschei Aufnahme der St.- Siedlungsbauten in ander St. Lute. 1500 000 RM. für St.- deren Städten entschieden werden. Danfopfer . Siedlungen jur Berfügung geftellt und den Beginn der Siedlungsarbeiten in Cefterreich verfügt. Die Borarbeiten maren bereits am 4. April beendet und am 5. April hat die Sal. in Wien mit den Erdarbeiten für die erften Siedlungen begonnen, In der unerhört furgen Beit von drei Monaten wird der erste Pauabschnitt mit 49 Saufern beendet fein.

Bei der Errichtung der SU.-Dantopfer-ftatten finden 200 Arbeiter auf der Bauftelle und in ihren Wertstätten für die Materialerzeugung für drei Monate Beichäftigung. Außerdem hat die Wiener Sied-lungsgesellichaft in den ihr angeschlosienen Betrieben bereits weitere 300 Mann eingestellt. Jedes haus der Dankopfer-Siedlung wird mit einem Garten von 800 bis 1000 Quadratmeter umgeben fein. Die Saufer beftehen aus drei Zimmern, Ruche Bafchfüche und Bad mobei zu bemerten ift daß heute noch gablreiche Wiener Wohnungen fein Bad haben. Je nach Kindergahl fommen in den Siedlungshäufern noch ein bis zwei Raume im Dachgeschoß hinzu. Weiter werden bei jedem Saus Bartengerat und

Die erste Silfe seit Jahren Musgesteuerte erhalten wieder Unterftügung

Bien, 5. April. Um Dienstaanachmittaa wurde jum erften Male in den Arbeitslofenabliftellen auf Grund der vor furgem erlaffenen Berfügung an bisherige Ausgesteuerte Urbeitslosenunterstützung ausgezahlt und zwar in Reichsmart. Durch die Ausgablungen haben Tausende von Familien gum erften Male feit Jahren wieder die notwendigiten Mittel für das tägliche Leben erhalten.

Kein Bakeintrag nötig

gur Mitnahme bes Freibetrags von 300 RM.

Berlin, 5. April. Amtlich wird befanntgegeben, daß alle bisherigen paßtechnischen ichränkungen im Reiseverfehr mit dem Lande Desterreich mit Birfung vom 5. April beseitigt find. Runmehr ift die Mitnahme des on a tlichen Freibetrags von 300 RM. in Reichsbanknoten und deutschen Scheidemungen im Reiseverfehr nach dem Lande Defterreich über die bisherige deutsch-öfterreichische Brenze

effentlichfeit ftart beeindruckt.

Dr zea En No Do' ju Ond fo Jett st Ond vi E' fchei Dr Sď Er hot

Mittwood

E' jede Bei oos Mir S

> fü NS.=B Aus de 1937 du verschickt: In La Gau Wef 154 Kind bürg 90,

Bommeri In Be bürg 69. in Bäder Jagstfeld ingen, te Forfthaus Salberger Eglingen,

Es ist wesen, al führer & Güdwest, Ortsgrup April spr führericht der Führ treter de ter der f viele Gai gefunden, ten die 2 nen u. de die Spiel dem Fül reiteten. der weit Grund 8 in der A ner entfa

ein Spru

Obergr

Bu Begir

"3a"!

dem Hu Rundgebi große We feine 2 Sinn fin weise nic deutschen ihre Pfli fere Ku gegenübe Führer f Bolf io Schaffun Tagen. Reierstun und leber und mits gönnt. 2 Pflicht, b fichts der dienft des Das it

aeichichtli fortgewife Erziehun Volf in mensteht ftold dari gerriffene Stold m Ben. Die am 10, 8 liche Aufg und foll Rritifer j tag die ri jen find n

fenntnis,

führt wa feiner G Weltfrieg denhaften der Teigh deutsche ?

Das de

timmen.

ein von von der nänische

halb der rotava". malisten 5 Rein. uf eine

9 Deut-Führer var aur

luß haft auf zösische ril das ösischen erbeten, öfiichen u m ä= at dem ruma= re bis= ien und

end trat mittags Stant8. ein Peus XI. Inniher

en.

eichische ter Dr. Woche der in n das Wahln Hann Mege ie hier laffen. Führer8 Rede 311 hepunft hin. hat ein en glü-

bungs. ube. rdthalle Land: aues t g, mit Lande 8 han-1 ihrer oilltom=

onnen

ber die

in a n-

den. n ükung hmittag telofen= lassenen sgezahlt ie Ausen zum wendig= Iten.

00 RM. nnigegeen 1 Lande beseitigt nonatmünzen fterreich Grenze

3om zeate' Abril Dr zeat Abril — dees geit a' Fescht En Nord ond Sid, en Ofcht ond Wescht! Do' junchzget älle iberlaut Ond fahret schier gar aus dr Haut.

Jett ftoht dees Reich en ganzer Pracht Ond voarne' halt dr Beschte d'Wacht. E' scheener Troom ischt Wirklichfeit, Berbei ifcht's mit am graofe' Leid.

Dr Schuschnigg hot jeht ausregiert — Er hot sei Bruschttuech arg verschmiert! Jeht füehrt dr Füehrer Oestreich a' Ond nemme der domm Sampelma'.

E' jedes geit am Füehrer d'Hand — Bei oos em traute' Schwobe'land — Mir Schwobe' tretet alle a', Do gambet koaner aus dr Bah'.

Karl Kußmaul.

So wird im 3. Reich für unfere Jugend geforgt

RS .= Boltswohlfahrt verichidt 419 Rinder 328 Kinder anderer Gaue waren bei uns Aus dem Kreis Calw wurden im Jahre 1937 durch die NS. - Volkswohlfahrt

In Landpflegestellen 197 Kinder, davon 43 Rinder aus dem Kreisabschnitt Calm, in den Bau Beftfalen-Sub (Rreife Unna und Goeft), 154 Kinder (aus dem Kreisabschnitt Reuenburg 90, Nagold 40, Calm 24) in den Gau

In Beime 222 Kinder, und zwar aus dem Kreisabschnitt Calw 44, Nagold 76, Reuenburg 69. Die Beimverschickung erfolgte teils in Baber, wie das Kindersolbad Bethesda in Jagsteld und die Kinderheilstätte in Bad Kifsingen, teils in folgende NS.-Erholungsheime: Forsthaus Wimpfen, Kuchberg bei Geislingen, Hand stein Bater ift salbergerhaus Friedrichshafen, Jägerhaus Sages bei einer politischen Unruhe das Gilingen, Schloß Einsiedel bei Tübingen, Niens Hand und ist seitenen politischen Unruhe das Javillan Hand und ist seiten nicht wiedergekommen."

Ferner wurden verschickt: Zwanzig Jugendliche im Alter von 14—20 Jahren in die Heime Buan-Alent auf Splt, Haus der Jugend in Malen, Bromerhof bei Jony.

Beitere Leistungen im Rahmen der Jugend-erholungspslege: Zuschüsse für die Freizeit-lager der Hitlerjugend; Beschaffung der 75proz. Fahrpreisermäßigung für etwa 150 Kinder, die durch die Jugendämter in Golbäder verchickt wurden; ebenso bei der Berwandtenverichidung von Kindern.

Kinder anderer Gane wurden in 328 Familienpflegestellen des Kreifes Calw aufgenom= men. Die Kinder stammten aus den Gauen Thüringen, Köln-Nachen, Pommern und aus Oftoberschlefien. Von den Familienpflegestellen entfielen auf die Kreisabschnitte Neuenburg 170, Calw 91, Magold 67.

Unsere Oftmark=Rinder

Wie groß die Begeifterung über den Anschluß Desterreichs auch in unserem Kreis Calw ift, zeigt das große Angebot zur Aufnahme von Kindern aus der befreiten Ostmark. Von allen Seiten laufen Kindern aus Der Volks-Boiks-volksehrt ein Kinkland Det unser Bairks wohlfahrt ein. Gin fleiner Ort unseres Bezirks will 27 Kinder aufnehmen! Ob diesen Wünschen allen entsprochen werden fann, ift natürlich fraglich. Wir würden es aber recht vielen Kindern der Oftmark gönnen, wenn sie nach all dem Schweren, das sie in den vergangenen Jahren erlebt haben, bei uns im Schwarzwald Erholung finden fonnten.

Was haben fie nicht alles durchlitten! Einer der Jungen gab auf die beim Empfang in

borf-Oftsee, Lansterhof-Ostsee, Nordsee-Kinder- Bieviel Jammer und Not stedt hinter bieser heim Duhnen bei Curhasen, Bogelkoje auf kurzen Antwort! Wir wollen es unserem Sult, Mirasgo bei Brisago in der Südschweiz. Führer von Herzen danken, daß er diesem Führer bon Bergen danken, daß er diesem Elend deutscher Menschen ein Ende gemacht hat!

Auch wirtschaftlich ging es voran im Rreis Calw

Dier der Beweis: Die Befamteinlagen der

Rreissparkasse Calw am 31. Dez. 1932: 5009 374 AM. am 31. Dez. 1937: 7596 499 AM. Bunahme: 2587125 RM.

Dafür, bag in ber Beimat fich wieder alle Rrafte ber Birticaft fleißig regen, daß die lange Arbeitsnot übermunden ift, banken wir dem Guhrer am 10. April mit unferem

"Ja"

Die Borprüfung gur Sandelstammerprüfung in Rurgidrift haben am letten Conntag in Rottweil Marga Stop in Calw und Therefe Bifchoff in Reubulach mit "febr gut"

Wie wird das Wetter?

Boraussichtliche Witterung bis Mittwoch-abend: Wolfig bis aufheiternd, später, be-fonders im Nordwesten des Gebietes, leichte Niederichläge wahrscheinlich. Bei schwachen Winden aus West, Temperaturen weiter an-

Borausfichtliche Witterung bis Donner8: tagabend: Roch nicht beftandig, verhältnis= mäßig mild.

Bad Liebenzell, 5. April. Georg Gol3= apfel feierte heute feinen 70. Geburtstag. In voller Ruftigfeit betreibt er feine fleine Landwirtschaft. Wir wünschen dem Alters= jubilar weiterbin einen iconen Lebens=

Bildberg, 5. April. Die hiefige Bolfsichule veranftaltete einen Elternabend im Schwargwaldsaal. Der erfte Teil ftand unter bem Leitwort "Bolt und Beimat", mahrend der zweite Teil auf die Entlaffung des alteften Jahrgangs eingestellt war. Jede Klasse bot in mancherlei Aufführungen ihr Bestes Der schöne Film "Mädel im Landjahr" zeigte, wie auch die Schulentlaffenen gum Dienft am Bolf erzogen werben. Bum Schluß des Abends überreifchte Oberlehrer Rentichler den Entlaßschülern ihr Abgangszeugnis und als Geschent der Stadtgemeinde das treffliche Büchlein "Du und dein Bolf".

Altenfteig, 5. April. Geftern trafen in Altenfteig die neueingezogenen Arbeitsmänner bes Reichsarbeitsbienftes ein. Mit frifchem Gefang marichierten fie vom Bahnhof aus in ihre vorläufige neue Beimat. - Dberbahnhofsvorsteher Herter in Rotenbach bei Neuenbürg ift nach Altensteig versett worden.

Baiersbronn, 5. April. Die Firma Krages und Kriete in Königsberg plant hier die Erftellung einer Solsfafer-Bartplatten-Fabrit auf dem Bahnhofsgelande. Die Gefamtbaufoften betragen einschließlich der Maschineneinrichtung 1,2 Millionen Mart; davon entfallen auf die Bautosten rund 600 000 Mart, fo daß sich für das Baugewerbe erfreuliche Ausfichten ergeben. Wenn das Werf fertig ift, wird es etwa 120 Bolfsgenoffen aus Baiersbronn Arbeitsmöglichfeit geben.

Renenbiirg, 5. April. Der Engfteg beim Poftamt wurde in diefen Tagen dem Berfehr übergeben. Damit ift ein langgehegter Bunfc der Einwohnerschaft in Erfüllung gegangen und eine Berfehrserleichterung von beträcht=

Betriebsführer!

Laut Befehl bes Stellvertreters bes Führers haben am Samstagnachmittag, ben 9. April, fämtliche Gliederungen der Partei Propagandamäriche burchzuführen, wogu auch bie Ungehörigen der Sitler-Jugend befohlen find. Es ergeht beshalb an Sie die Bitte, den bei Ihnen beschäftigten Rameraden den erforderlichen Urlaub gu gewähren.

Der Führer bes Bannes 401 Schwarzwald: J. B.: gez. Raupp, Gefolgichaftsführer.

Der Kreisobmann der DAF .: gez. Maier.

lichem Ausmaße geschaffen. — Diefer Tage ging bas am Reutweg gelegene Landhaus bes Georg Beller, Ingenieur, durch Rauf in den Besit des Sägewertsbesiters Rarl Kling, Pfingweiler über. Als Kaufpreis hört man bie Summe von 28 000 RM.

Bforaheim, 5. April. Heute vormittag ereig-nete fich in der Unteren Bilferdingerftraße bei ber Einmundung der Raifer-Bilhelm-und Relterftraße ein ichwerer Ungludsfall, der einer Frau in den mittleren Jahren das Leben koftete. Sie hatte foeben einen Brief in den Brieffasten geworfen und lief auf dem Rückweg gu ihrer Wohnung plötlich in den Anhänger eines Fernlastzugs. Ein Rad des Anhängers ging über ihren Kopf. Sie war fofort tot.

Unsere Kundgebungen sind Dankgottesdienste

SA.-Obergruppenführer Ludin, der Führer der SA.-Gruppe Südwest, sprach gestern abend in Calw

Es ift eine wahrhaft feierliche Stunde gewefen, als geftern abend SA.-Obergruppenführer Ludin, der Führer der SA.-Gruppe Südwest, in einer Großfundgebung der Orisgruppe Calm der NSDAB. jum 10. April sprach. Die gewaltige Halle der Trupp= führerschule war überfüllt. Der Kreisleiter, der Führer der SM.-Standarte 172, ein Bertreter des Wehrbezirtsfommandos, die Leiter der ftaatlichen und ftadt. Behorden und viele Gafte von nah und fern, hatten fich eingefunden, und mit erhobenem Bergen erleb= ten die Anwesenden den Ginmarich der Gahnen u. danach den glangenden Empfang, ben die Spielmannszüge u. die Standartenkapelle dem Führer der SA.-Gruppe Südwest bereiteten. Bon der festlich geschmüdten Buhne der weiten Salle leuchteten vor ichwarzem Grund die Symbole der Sa. Blutrot war in der Mitte ein mächtiges Safenfreugbanner entfaltet und in hobem Rund fpannte fich ein Spruchband: Wir danken dem Führer mit

Obergruppenführer Qubin stellte gleich Bu Beginn feiner fraftvollen, oft mit gefun-bem humor gewurzten Rebe flar, bag bie Rundgebungen, welche gegenwärtig wie eine große Welle über das deutsche Land hingehen, feine Wahlversammlungen in früherem Sinn find. Diefe bat unfer Bolt glücklicher= weise nicht mehr nötig, denn es gibt feinen deutschen Mann und feine beutsche Frau, die ihre Pflicht am 10. April nicht fennen. Un= fere Rundgebungen find Dankgottesbienfte gegenüber dem Allmächtigen, der uns ben Führer schenkte und ihm die Kraft gab, fein Bolf fo Herrliches erleben gu laffen wie die Schaffung Großbeutichlands in den letten Tagen, Boll Glud ftreifen wir in unseren Feierftunden ben Rleinfram des Alltags ab und leben dem Großen, das uns mitzuerleben und mitzugestalten ein gütiges Schickfal vergonnt. Dabei empfinden wir gutiefft die Pflicht, bescheiden und dankbar zu sein ange= fichts der Großtaten, die das alleinige Berdienft bes Rührers find.

Das überwältigende dieser Tage ift die Erfenntnie, daß aller Rleinfram por ber weltgeschichtlichen Größe der Führertat gleichsam fortgewischt ift, daß dant ber fünfjährigen Erziehungsarbeit ber Bewegung bas beutiche Bolf in den großen Schickfalstagen aufam= mensteht wie ein Mann. Die NSDAP. ift ftolg barauf, daß es ihr gelang, aus einem gerriffenen Saufen wieder ein Bolf von Stold und Kraftgefühl gufammengufchwei-Ben. Dies ber gangen Welt gu beweifen, ift am 10. April unfere fleine, felbstverftand-liche Aufgabe. Die Welt will die Abstimmung und foll fie haben. Daß die bemofratischen Rritifer jenfeits unferer Grengen am Conntag die richtige Antwort erhalten werben, def= fen find wir gewiß.

Das deutsche Bolf hat, wenn es richtig geführt war, in allen großen Schicksalstunden feiner Beichichte feine Pflicht getan. Die Beltfriegsjahre beweifen dies in ihrer belbenhaften Große. Un den folgenden Beiten der Teigheit und bes Berrats ift nicht bas Erbarmlichen, die es nicht gu führen vermochten, die es schmählich im Stich ließen und ihre Macht auf der Rapituluation begründeten. In feiner Daffe bat das deutsche Bolt den guten Kern stets bewahrt. Unauslöschlicher Dant verbindet uns den Männern, die vier Jahre lang mit dem Glauben an Deutsch= land im Bergen für unfer Bolt fampften, bluteten und ftarben Sie legten mit ihrem Opfer den Grund für die nationalsozialis ftische Bewegung. Fünf Jahre Aufbauarbeit im neuen Deutschland haben bewiesen, au welcher Tatfraft, Diffiplin und Opferbereitichaft unfer Bolt fähig ift, wenn es von rich= tigen Männern geführt wird. Aus totalem Bujammenbruch fand es gu neuer Große, und hente weiß es die gange Welt, die deutsche Ration ift die beste, fleißigste und tapferste

An Sand einiger marfanter Beispiele machte Bg. Ludin den großen Wandel deutlich, ber fich in dem geschichtlich lächerlich fleinen Zeitraum der letten acht Jahre vollzogen bat. Abolf Sitler mußte fich noch vor 8 Jahren vor dem Reichsgericht als "ftaatenlos" ausweisen, und 1938 stand ein Bolf auf und begrüßte den Führer in feiner Beimat, wie es vordem keinem Kaifer geschah. Briand drobte vor acht Jahren in Genf: "Der Anschluß bedeutet den Arieg". Heute ist er vollsvogen, ohne daß ein Schuß fiel. Wieviel "Amschlußgegner" und Bedenken hatten wir einst! Seute fragen wir nur noch: wieviel Millionen deutscher Menschen haben ins Reich beimgefunden? Fünf Jahre haben Reich beimgefunden? Fünf alle Schranten niedergeriffen und uns die Erfenntnis geschenft, daß gleiches Blut gleiche Schicksalsgemeinschaft bedingt. Deutiche wurden mit uns vereint, die im Beltfrieg bewiesen und in der Geschichte Jahrhundertelang das Deutschtum gegen ben an= fturmenden Often ichirmten. Gin unerhörtes Glüdegefühl erfüllt uns, daß Ofterreich, die ichonfte aller beutiden Provingen ins Mutterland beimgefehrt ift.

Den tiefften Gindrud hinterließ die Erin-

Deutschenhaffers Clemenceau, den Bater des Schandvertrages von Berfailles: "Wenn der Anschluß gelingt, haben wir den Weltkrieg um fonft geführt, dann hat Deutschland den Weltfrieg gewonnen!" Er ift gelungen, und wir find glücklich in diefer Stunde in dem Bewußtsein, daß das Opfer unserer 2 Millionen Kriegstoten nicht umfonft gewesen ift. Durch des Führers Tat wurde alles wieder gewonnen, was man uns einst entriß! Wir find ein startes und großes Bolf mit einer glücklichen Zukunft. Die dunkle Epoche deutider Geschichte, die 1648 mit dem Bestfälischen Frieden begann, ift abgeschloffen. Gin unbe-fiegbares Deutschland ift erftanden, bas auch in den schwersten Stunden nie fapitulieren wird. Solange die Bewegung fteht, wird die Nation, wird bas Bolf leben!

Belches Glück in diefem Bolf gu leben, für es arbeiten burfen! Bor ber Große unferer Aufgabe ftellen wir bescheiben die eigene fleine Perfon in den hintergrund und beugen uns in Dant dem Führer. Wenn wir ihm am Sonntag unfer "Ja" geben, dann gilt dies nicht nur für die Bereinigung Ofterreichs mit dem Reich. Rein, es ift ein feier= liches Gelöbnis, das wir erneut able-gen: Bir wollen dantbar, treu und geschloffen fein, uns einsehen, mit ganger Kraft für Führer und Nation! Allegeit waren die Schwaben voran, bort wo um Deutschland gefämpft murbe. Sie. benen ber Führer fein Bertrauen besonders ausgesprochen hat, werden auch am 10. April in vorderster Front

Begeifterter Beifall danfte Obergruppenführer Ludin für feine mitreifende Rede. Ortsgruppenleiter Rid der die Rundgebung eingangs eröffnet hatte, faßte diefen Dant in bergliche Worte und ichloß mit der Aufforderung an alle Stimmberechtigten, am 10. April geichloffen bem Guhrer Treue gu geloben. Der Groß an den Guhrer und die Lieber der Ration bechloffen die benfwirdige Großfundgebung. In ftraffer Ordnung marichierten bie Rampfformationen mit

nerung bes Redners an den Ausspruch bes | ihren Fahnen in die Stadt berab. Der Kreisleiter sprach in Zwerenberg

Areisleiter Burfter fprach in 3merenberg dur Bolfsabstimmung am 10. April, Die ftart besuchte Bahlfundgebung murde durch eine furge Feierftunde, geftaltet von 53., BDM, und 3B. eingeleitet. Die Lieber und Borte fündeten von dem Grundgedanfen unferer Beit: "Bir wollen ein ftarfes einiges Reich." Danach nahm der Kreisleiter das Bort gu grundfählichen Ausführungen über die politischen Aufgaben. Bir ringen um die innere Geschloffenheit und Ginheit unferes Bottes. Unter flarer und ficherer Gubrung foll in geschichtlich großer Beit nach jahrhundertelanger Sehnsucht das deutsche Bolt als Gemeinschaft gleichen Blutes und Schicffals feine politifche Starfe und Ginheit erfah-

Der Redner nahm auch Stellung gu ben weltanschaulichen Fragen unserer Beit und wies in verständlicher Beise nach, wie aus

der politische und der geiftige Buftand unferes Bolfes im Sinne des Lebens und der Erhal-tung der Nation fich fortichreitend entfaltet. Wo der Nationalsozialismus tämpft, immer fampft er für die Große, Ehre und Freiheit feines Bolfes, und leitend ift immer ber Rampf gegen den Beltbolichewismus und die polfgerftorenden Rrafte. 213 Bolf wollen wir immer das Gemeinsame, Berbindende suchen! — Die Bersammlung bantte bem Rreisleiter mit berglichem Beifall.

Der 10. April: Tag der Treue

Der Gührer am Conntag in Gra3: "Ich will in Butunft nichts anderes fein, als was ich in der Bergangenheit war: Barner meines Boltes, Lehrer meines Bolfes, Guh= rer meines Bolfes! Ich will auch in aller Bufunft nur ein Gebet befennen, das mich feit Deutsche Bolt ichuld gewesen, fondern jene ber Richtigfeit und Kraft der nat.-fog. Ibee | meiner Geburt verpflichtet hat: Deutschland!

NSDAP. **Schwarzes Brett**

Parteiorganisation

NSDAP. Kreisfranenschaftsleitung, Kreis Calw. Die Areisfrauenichaftslei. terin. Alle Ortsgruppen und Stütpunfte, die die neuen Stempel noch nicht haben, geben losort Weldung an die Kreisleitung NSDAB, in Calw. Stempelberechtigt find nur Ortsgruppen und felbständige Stutpunfte. Bette Aufforderung!

Hitler-Jugend

SJ. Standort Calm. Standortarat, Bente abend Feldicherfurs in Calw. Antreten 20 Uhr an der Oberichule. Sport!

Marktberichte

Stuffgarfer Schlachtviehmarkt

bom Dienstag, ben 5. April

Auftrieb: 21 Ochjen, 186 Bullen, 211 Kihe, 70 Färjen, 837 Kälber, 1243 Schweine. 37 Schaje. Preise für 1/2 Kilo Lebendgewicht in Psa.: Ochsen a) 41 bis 44, b) 39 bis 40; Bullen a) 39 bis 42, b) 38; Kühe a) 39 bis 42, b) 33 bis 38, c) 25 bis 32, d) 16 bis 24; Färsen a) 40 bis 49, b) 37 bis 39, c) 30 bis 33; andere Kälver (Couderliasse nicht notiert) a) 60 bis 55, b) 53 bis 59, c) 44 bis 50, d) 30 bis 40; Echrocus a) 56, c) 44 bis 50, d) 30 bis 40; Echrocus a) 56, c) 46 bis 50, d) 46 bis 40; Echrocus a) 56, d) 46 6 1) 55, 6 2) 54, c) 52, d) 49, e) 48 6i8 49, f) 46 bis 49, g 1) 53.

Marttverlauf: a-Rühe, a- und b-Ochlen, Bullen und färsen zugeteilt, handel in den übrigen Wertflassen ruhig. Ralber lebhaft. Schweine

NS.-Presse Württemberg G. m. b. H. — Gesamtleitung: G. Boegner, Stuttgart, Friedrichstraße 18.

Verlagsleiter und verantw. Schriftleiter für den Gesamt-inhalt der Schwarzwald-Wacht einschließlich Anzeigenteil Friedrich Hans Scheele, Calw. Verlag: Schwarzwaldwacht G.m.b.H. Calw. Rotationsdrucks A. Oelschläger'sche Buchdruckerel, Calw.

D. A. III. 38: 3700. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig-

Volksabstimmung und Wahl zum Großbeutichen Reichstag und im Abstimmungsraum abgegeben. am 10. April 1938

I. Die Ginteilung der Stimmbegirte und Abstimmungs: raume ift geandert worden. Maggebend für die Ginteilung des Stadtbegirts einschließlich Wimberg ift nicht mehr die Bohnung des Stimmberechtigten, fondern der Anfangsbuchftabe feines Namens. Es umfaßt

Stimmbegirt 1: Die Stimmberechtigten mit den Anfangsbuchftaben U-G,

Stimmbegirt 2: die Stimmberechtigten mit den Anfangsbuchftaben 5-D,

Stimmbegirt 8: die Stimmberechtigten mit den, Unfangsbuch staben R-3,

Stimmbegirt 4: alle Stimmberechtigten des Bororts Algenberg (ohne Wimberg),

Stimmbegirt 5: bie im Rreisfrantenhaus untergebrachten ftimmberechtigten Rranten.

Abstimmungsraum ift:

für Begirt 1: Rathans, fleiner Sigungsfaal,

für Bezirf 2: Rathaus, großer Sitzungsfaal, für Bezirf 3: früh. Kaffeehaus, Geb. Rr. 2, Postgasie,

für Begirt 4: Rathaus in Algenberg,

für Begirf 5: Sauptgebaude Ed.-Cong-Str. Rr. 6, Bermaltungszimmer.

II. Bahlerpostfarten: Jeder in die Stimmlifte aufgenommene Stimmberechtigte hat eine Benachrichtigung darüber erhalten, die darfiber Ausfunft gibt, in welchem Begirt, mann und wo er am 10. April abstimmen foll. Dieje (grune) Be-nachrichtigung ift am Wahltag mitzubringen und beim Bahlvorstand unter Angabe ber laufenden Rummer und bes Ramens abzugeben. Sie darf unter feinen Umftanden in den Wahlumichlag gelegt werden!

III. Abstimmungszeit: Abgestimmt wird am Sonntag, den 10. April 1938, ununterbrochen von 8 bis 17 Uhr (5 Uhr nachmittags); lediglich im Kreisfranfenhaus Calw (Stimmbegirf 5) dauert die Abstimmungszeit nur von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 14 Uhr (2 Uhr).

IV. Stimmabgabe: Die Stimmzettel, d. h. die Bettel, mittelft deren die Stimme abgegeben wird, werden amtlich hergeftellt. Richtamtliche Stimmzettel find ungultig. Reichsbeutiche (ohne Siterreicher) ftimmen mit weißen Stimmeetteln ab, öfterreichische Stimmberechtigte mit grunen Stimmgetteln, die ebenfalls im Bahllofal erft ausgegeben werden.

Der Simmberechtigte erhält beim Betreten des Abstimmungsraums den amtlichen Umichlag und den antlichen Stimmzettel, begibt fich hiermit in den Rebenraum oder an den mit einer Borrichtung gegen Sicht geschützten Rebentisch (Bahlverichlag) und fennzeichnet dort den Stimmzettel in der Beise, daß der Stimmberechtigte, der die gestellte Frage be-jahen will, unter dem vorgedruckten Borte "Ja" in den dafür vorgesehenen Kreis ein Kreuz (X) seht (oder den Stimmgettel in fonft erfennbarer Beife bezeichnet); ber Stimmberechtigte, der die Frage verneinen will, fett unter dem vorgedrud-ten Borte "Rein" ebenfalls an der dafür vorgesehenen Stelle das Arend.

Der Stimmberechtigte legt fodann den Stimmaettel in den Bahlumschlag und übergibt biefen (mit dem Stimmgettel darin) dem Abstimmungsvorsteher, der ihn ungeöffnet sofort in die Stimmurne legt.

V. Reichsdeutsche Offiziere, Unteroffiziere und Manufchaften (auch furzfriftig Eingezogene), die am 10. April 1938 der Wehrmacht noch angehören, dürfen nicht abstimmen, da ihr Wahlrecht ruht; fie werden deshalb aufgefordert, falls fie eine (grüne) Benachrichtigung über die Aufnahme in die Stimmlifte erhalten haben, diefe fofort gurudgugeben.

VI Stimmideine fonnen nur noch bis Freitag, 8. April, nadmittags 36 Uhr ausgestellt werden (§ 11 der Reichsftimmordnung). Spätere Antrage fonnen nicht mehr berüdfichtigt

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß Benachrichtigungsfarten (Bablerpostfarten) über die Aufnahme in die Stimmlifte nicht als Erfat für Stimmicheine (die gur Abftimmung in jedem deutschen Babllotal berechtigten) angefeben werden dürfen.

VII. Begen der Abstimmung der Ofterreicher fiehe die besondere Befanntmachung vom heutigen Tag.

Calm, den 5. April 1938.

Der Bürgermeifter: Böhner.

Stadt Calw.

Berfahren der Stimmabgabe durch Defterreicher innerhalb des alten Reichsgebietes

1. Bur Teilnahme an ber öfterreichifden Bolfsabstimmung und Wahl jum Großbeutschen Reichstag find befugt alle deutsch= blütigen, fpateftens am 10. April 1918 geborenen Manner und Frauen, welche die bfterreichifche Bundesburgerichaft (Staatsangehörigfeit) besiten, sowie diejenigen beutschblutigen Ofter-reicher, die aus politischen Grunden feit Mars 1933 aus Ofterreich ausgebürgert worden find oder aus politischen Grunden Ofterreich verlaffen mußten; dabei ift unerheblich, ob die beiden letigenannten Gruppen inzwischen die deutsche Reichsangehörigfeit erworben haben.

Nichtwahlberechtigt find Juden.

2. Abgeftimmt wird wie bei ben Reichsbeutichen am Conntag, den 10. April 1938 von 8—17 Uhr (5 Uhr nachm.) ununter-

3. Gur Die öfterreichischen Stimmberechtigten im Rreis Calm befindet fich der Abstimmungsraum im fleinen Sigungs: faal bes Rathanfes in Calm (Stimmbegirt I). Die in ben ein-Belnen Gemeinden wohnhaften Ofterreicher ftimmen hier ab. Das gleiche gilt für Ofterreicher, die fich am Bahl-tage vorübergehend im Kreis Calm aufhalten, fofern diefe letsteren mit einem Stimmichein verfeben find.

Bur Abstimmung ift ein Musiweis über die Berjon (Bag, Seimatichein oder dergl.) mitgubringen.

4. Die bfterreichischen Stimmberechtigten ftimmen nur mit einem Stimmgettel ab, der von gruner Farbe ift. Beife Stimmsettel dürfen feinesfalls benütt werden. Die Wahlumichläge dagegen unterscheiden sich nicht von den allgemeinen Umschlä-

Stimmzettel und Bahlumichläge werden amtlich bergeftellt

Calw, den 5. April 1988.

Der Bürgermeifter: Göhner.

Stadt Calw

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe

Auf die am Rathaus angeschlagene Berfügung des Herrn Landrats vom 1.4.38 über die Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe für das Jahr 1938 wird hingewiesen.

Calw, ben 5. April 1938.

Der Bürgermeifter: Bohner.

Ladenschluß in den Sommermonaten 1938

Zusolge einer Ermächtigung des Herrn Bürtt. Wirtschafts-ministers vom 15. März 1938 wird für alle Gemeinden des Kreises Calw (mit Ausnahme der Stadt Calw) auf Grund des § 30 in Berbindung mit § 29 Abs. 3 der Arbeitszeitordnung vom 26. Juli 1934 in stets widerrusslicher Weise gestattet, in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Oktober 1938 Berkaussstellen an Berktagen bis 20 Uhr offenzuhalten, unter der Bedingung, daß Angestellte nach 19 Uhr nicht mehr beschäftigt werden dürfen.

Die Offenhaltung von Berkaufsstellen über 20 Uhr ift

Calm, den 4. April 1938.

Der Landrat:

J. M .: Sagenmeber, Regierungsaffeffor.

Für den Hausputz!

Fensterleder von -.60, -.80, 1.00 an, bis 2.80 RM. Bodenwachs, verschiedene Preislagen

Für die Wagenpflege!

Auto-Waschleder, besonders preiswert Schwämme in allen Größen

Albert Wochele, Lederhandlung



Rieker-Schuhe

kaufen Sie bei

Fritz Schuler

Bahnhofstraße 27

Käußlers Spezialitäten-

Rahm- und Schokoladerahmhasen in bekannter Güte

Konditorei Häußler

Siefau-Genftmiihl, den 5. April 1938 Danksagung

Für die vielen Beweise herdlicher Unteilnahme, die wir beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer unversgestichen Mutter und Großmutter

Anna Böttinger

geb. Hauß

erfahren durften, fagen wir auf diefem Wege herglichen Dank, befonders danken wir dem Berrn Stadtpfarrer Winter für feine troftreichen Worte, ferner für die vielen Rrang- und Blumenfpenden fowie allen benen, welche fie gu ihrer letten Ruheftätte begleiteten.

Im Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

Wilhelm Böttinger

Schöne Auswahl

Tapeten

Abolf Junginger, Altburgerftraße 14,

Rechnen Sie einmal aus:

Anzeigenpreis geteilt durch Auflagenhöhe. Es gibt keinen anderen Weg, eine Werbenachricht annähernd so billig an den Umworbenen heranzutragen.

seit ich mein Parkett mit KINESSA-Bohnerwachs eingewachst habe und noch immer sieht es schön aus. Dabei reicht eine 1/2-kg-Dose für 4-6 Zimmer. Wenn der Boden schmutzig ist, einfach naß wischen und ohne neues Auftragen wieder aufpolieren. Auch Sie werden Ihre Freude haben mit

BOHNERWACHS

Drogerie Bernsdorff

vane. Buchhandlung Carl Spambalg Sermann Saffnerftraße 4

empfiehlt gu

Oftergeschenken Sugend- und Bilberbücher

Spiele, Ofterpoftkarten Schreib= und Photoalben Schulbiicher und Schulbebarfsartikel

Parteigenossen! Nationalsozialisten!

Lest und verbreitet den

Ilustrierten Beobachter

die große Bilderzeitung der Bewegung

Gefucht wird für fofort ein tüchtiges, kinderliebes

Ungebote an

Frau Martha Mögmer, Mergenthaler-Schule Ruit a. b. Filbern.

Eine erftklaffige, fcmere

3ucht= kalbin



86 Wochen trächtig, verkauft unter eber Garantie Michael Rentichler, Schömberg Juhrunternehmer, Bergftraße 56

Guterhaltenen

Einfvänner-Leiterwagen fucht zu kaufen. Wer, fagt bie Gefchäftsftelle bs.

Tüchtiger

ber auch im Langholdsahren be-wandert ift, kann fofort eintreten. 3. Alber, Baugeschäft, Calw Würzbach

Shöttle (Sandig.)

20 3tr. gut eingebrachtes

verkauft Jakob Biihler, Stammheim. Sonder-Angebot:

Neue Zufuhren Spinat . . . 11/3 kg 35

Bratheringe 1/2 Ltr. 35

Direkt ab See: Schellfisch i. Ganz. 26 Goldbarschfilet 500 g 40

Bücklinge . 250g 15



Verstopfung, übermäßiges Fett be-seitigen und die üblen Folgen; Hämorrhoiden, Gicht, Rheuma. Arterienverkalkung. Nervosität vermeiden will. der reinige

Darm und Blut

mit Dr. Schieffer's Stoffwechselsalz. Der Erfolg überrascht. Man verspürt gleich den großen Dienst an der Gesundheit, man fühlt sich freier und wohlert Glas Mk. 1.20.

Drogerie C. Bernsdorff

annahme Anzeiger ort: Gal Nati

Textteil-

Calm in

Salzbur dem Jube gleitung

Sotel ver von ihm Christo deshauptsi Dr. Anö und Gen fchiedet. geifterten des Führ fahren. Salzburg

Rach ei

wird die

der Deuts inthre fang hat Alle Gesch zeigt ein hof" in i tet mit fe grun vert

11631 Griechenlo Berli Botfchaft |

daß feine

ritanifche

losenu lonjul Auch d Muswärti gierung vo anwandel

falzburg Stadt her Auf de Führer fe zusammer stand der auf und fende, di Törfern

geeilt wo

Salzburg

als Nach

er von d

Oberfalzt herabidia halb gan Um 14 ftadt de Schon la und ab fen eing Rundgebi fommt d fchmückte Sicht. 9 Spannun in einem den Schi Führer

Gruß uni terftei Blondföp ihm ein ? mit Frül Dann

fteigt et

Fahrt burg. d fenden u

